
Subject: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Plaxo](#) on Sat, 05 Jan 2013 18:42:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

lange Zeit ist es mir nie bewusst aufgefallen, bis ich mich auf das Thema Haare in letzter Zeit geanuer beschäftigte.

Mir ist aufgefallen, das Obdachlose, vor allem Menschen die auf der Straße leben, sehr oft 'volles Haar' haben - und ich dazu oft dachte: Man, die sind ja eklig und fettig. Dazu gibt es oft noch Obdachlose mit GHEs, aber ich muss sagen, das ich 'Penner', ich muss den Begriff jetzt mal nehmen, selten mit einer Vollglatze sehe. Generell haben viele auch extrem langes Haar...Zufall?

Ich möchte euch bitten, euch kurz Gedanken dazu zu machen und möchte von euch wissen, obn ihr ähnliche Erfahrungen gemacht habt.

Liebe Grüße
- Plaxo -

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [MIDO](#) on Sat, 05 Jan 2013 18:48:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab in einer Notschlafstelle als Zivi gearbeitet und kann dir sagen, dass stimmt keinesfalls

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Haar2O](#) on Sat, 05 Jan 2013 18:57:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In dem Thread hier wurde dass Thema schon mal angeschnitten..http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/21273/232874/#msg_232874

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Trierfilm](#) on Sat, 05 Jan 2013 19:39:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Tenor ist doch mehr als deutlich.
Haarausfall und zwar unserer, AGA ist genetisch bedingt. Soll heißen, wenn die Haarfollikel von einem Menschen nicht überempfindlich gegen DHT reagieren, dann kann der körperliche Verfall durch den Lifestyle eines Obdachlosen kommen wie er will, seine Haare bleiben.

Vielleicht werden die brüchig oder etwas dünner, aber eben nicht wie bei uns AGA-Menschen. So schwer ist das doch nicht.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Sat, 05 Jan 2013 22:32:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lauf mal über die Frankfurter Zeil dann verwirfst du den Gedanken schnell wieder.
Schwachsinnige Idee.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Plaxo](#) on Sat, 05 Jan 2013 23:14:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vill. ist es in Berlin auch nur besonders auffällig. Sorry!

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Fin](#) on Mon, 07 Jan 2013 00:07:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

so abwägig ist der Gedanke nicht. Mir ist das auch schon öfters aufgefallen.

MfG

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 07 Jan 2013 00:21:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also unsere paar Obdachlosen hier haben bis auf 2 oder 3 Ausnahmen allesamt AGA...woher ich die kenne is ne andere Geschichte...sind aber auch nicht wirklich viele.

Inwiefern ist das denn nicht abwegig? Was hat das Leben in der Fußgängerzone mit dem DHT Spiegel zu tun?

Ich meine die rauchen fast alle, saufen tun sie sowieso, essen was sie kriegen können ohne Rücksicht auf die Nährwerttabelle oder ob da Weichmacher drin sind, teilweise sogar Abfall, leben zwischen Abgasen und Dreck, waschen sich selten und wenn mit denselbe Mitteln wie wir....ich kann diese Theorie nicht mal aus der Ökosicht verstehen denn wie auch immer sie leben, sie tun es garantiert ungesünder als wir.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Haar2O](#) on Mon, 07 Jan 2013 00:23:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Mon, 07 January 2013 01:21Also unsere paar Obdachlosen hier haben bis auf 2 oder 3 Ausnahmen allesamt AGA...woher ich die kenne is ne andere Geschichte...sind aber auch nicht wirklich viele.

Inwiefern ist das denn nicht abwegig? Was hat das Leben in der Fußgängerzone mit dem DHT Spiegel zu tun?

Ich meine die rauchen fast alle, saufen tun sie sowieso, essen was sie kriegen können ohne Rücksicht auf die Nährwerttabelle oder ob da Weichmacher drin sind, teilweise sogar Abfall, leben zwischen Abgasen und Dreck, waschen sich selten und wenn mit denselbe Mitteln wie wir....ich kann diese Theorie nicht mal aus der Ökosicht verstehen denn wie auch immer sie leben, sie tun es garantiert ungesünder als wir.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Manuel2015](#) on Sat, 16 May 2015 10:02:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Beobachtung hier ist sehr gut,

durch die schlechte Ernährung werden weniger Hormone gebildet
schlussendlich auch DHT.

Unglaublich aber war, desto schlechter die Ernährung und der Lebensstil desto mehr Haare.

Auf alle andere Organe hat es einen gegenteiligen Effekt natürlich...

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [househigh](#) on Sat, 16 May 2015 10:11:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das einzige Szenario, das dir durch einen Organschaden die Haare auf dem Kopf behält, ist ein Leberschaden, der so fortgeschritten ist, dass Östrogen nichtmehr hinreichend verstoffwechselt werden kann. Ein ungesunder Lebensstil ist sicherlich nicht förderlich.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Manuel2015](#) on Sat, 16 May 2015 10:28:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider funzt der Link nicht.:(

Hat mit nem Freund darüber gesprochen und sind auch auf den Zusammenhang gekommen...

Many people make the mistake that because homeless men appear to be less bald than the rest of us, that washing your hair actually causes some harm. However the real reason seems to be quite different. Its known that many homeless people have drinking and/or drug problems. Well this study confirms that excessive alcohol consumption lowers your testosterone levels. The less testosterone, the less DHT and the less hair loss. Alcohol also increases your estrogen levels which also counteract the testosterone.

Now you know

Quote: "Also, it's known that alcoholic men can develop signs of low testosterone, including shrunken testicles and enlarged breasts."

http://news.yahoo.com/s/nm/20051027/hl_nm/heavy_drinking_harm_male_hormones_sperm_dc

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Manuel2015](#) on Sat, 16 May 2015 10:32:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Scheiss das ich den meisten Medizin Krempel wieder verdrängt habe...

So, hab jetzt in mein Regimen 6 Hansa Export tägl. mitaufgenommen!)))

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Pandemonium](#) on Sat, 16 May 2015 10:52:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht haben manche Obdachlose so volles Haar, weil sie der - erfolgreich geführte - Kampf gegen die AGA finanziell ruiniert hat. Und die Haare sind nicht fettig sondern es ist eine frühe Version von Follicept, für die sie Haus und Hof verkaufen mussten.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Lennox](#) on Sat, 16 May 2015 11:22:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tobmasta schrieb am Sat, 16 May 2015 12:02Die Beobachtung hier ist sehr gut,

durch die schlechte Ernährung werden weniger Hormone gebildet
schlussendlich auch DHT.

Unglaublich aber war, desto schlechter die Ernährung und der Lebensstil desto mehr Haare.

Auf alle andere Organe hat es einen gegenteiligen Effekt natürlich...

Sorry aber diese Aussage ist komplett realitätsfern.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Lennox](#) on Sat, 16 May 2015 11:24:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

(Vielleicht bei starker Unterernährung aber dies ist ja hier in den meisten Fällen nicht der Fall)
Wobei Unterernährung wiederum diffusen Haarausfall auslösen würde

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 16 May 2015 11:35:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was dieses thema mit den obdachlosen in der vergangenheit sagen wollte, dass es nicht von der ernährung abhängt.

und damit meine ich den genetisch bedingten haarausfall. unterernährung und mangelerscheinungen äussern sich nicht nach dem bekannten norwood muster.

wenn ein obdachloser stammbaummässig AGA trotz, dann fallen ihm vorher eher die zähne aus bei mangelerscheinungen . haar wird dünner und zwar diffus, überall

das eine hat also mit dem anderen nix zu tun. stress hingegen kann den ablauf der aga noch beschleunigen

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [JoBr](#) on Sat, 16 May 2015 12:54:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir ist das auch schonmal aufgefallen. Also ich sehe viel mehr "Penner" mit vollem Haar als anders herum.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sat, 16 May 2015 13:00:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vllt weil die weniger gestresst sind.. schlafen aus, konzentrieren sich auf nichts, haben nichts zu

verlieren

klingt böse aber wäre das einzige was sinn macht wenn an der beobachtung was dran sein soll

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [PKWA](#) on Sat, 16 May 2015 15:07:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube der Eindruck entsteht nur dadurch, dass Obdachlose ohne AGA meist recht lange Haare haben weil sie diese selten schneiden (lassen). Das fällt dann natürlich ins Auge.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Manuel2015](#) on Sat, 16 May 2015 17:13:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Lennox

Mein Medizinstudium ist schon ein Paar Jahre her, die groben Zusammenhänge sind aber noch da.

Die Wahrscheinlichkeit ist höher als du denkst, es sein den ich hab was in Physiologie, Pathophysiologie gaannz durcheinander gebracht.

Toxine wirken sich auf die Körperregulation nuneinmal aus und das nicht im positiven anscheinend aber auf den Haarausfall ...

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [househigh](#) on Sat, 16 May 2015 17:57:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei nem fetzen Ikterus und Spinnenangiomen als Begleiterscheinungen mag das vielleicht zutreffen. Ansonsten halt Ich das für nicht signifikant. Will dir jetzt aber auch nicht 100% widersprechen ohne mich vorher darüber erkundigt zu haben.
Trotzdem glaube Ich nicht, das Obdachlose in der Regel mehr Haupthaar haben.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Lennox](#) on Sat, 16 May 2015 18:50:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

https://www.youtube.com/watch?v=yJIQwwXJ_tw

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 16 May 2015 18:55:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist so:

Starker Alkoholkonsum (und Obdachlose konsumieren viel Alkohol!) senkt sehr stark das Lipoprotein A (ein Auslöser für Arteriosklerose).

Des Weiteren trinken die ja auch sehr viel Bier und Bier enthält viele B-Vitamine, u.a. eben auch Folsäure und B6.

Dies führt zu einem geringen Homocystein-Spiegel.

Daher hast Du mit Deiner Beobachtung nicht ganz Unrecht.

Ich schätze auch, dass 80% aller Obdachlosen so dichtes Haar haben, eben aufgrund des Alkohol- und B-Vitamin-Konsums.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [cannaga](#) on Sun, 17 May 2015 00:52:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipoprotein a?? Komm geh doch aufs feld orangen pflücken.

Ich frag mich echt wann du endlich peilst dass sogar jeder frauenarzt mehr ahnung von aga hat wie du.. Es geht bei AGA um Androgene.

Oben hat sogar jemand die Erklärung gepostet.

Falls es stimmt und ALK testosteron senken kann (ich denke aber wirklich nur bei extremkonsum) hast du doch schon die Erklärung WEIL dann die haare noch so anfällig auf Testosteron und Dht sein können wenn nix durchkommt.

Was testo noch viel krasser senkt ist thc.

Gleichzeitig senkt das thc Dht in der Haut direkt und wirkt ja ansich Entzündungshemmend.

Shit. Ich bin ein gutes beispiel.. Haarline seit ich 18 war nur leicht zurück und dann noch genau als ich ne mpu gemacht hab.. Dann seither nichtmal gewusst was aga ist 10 Jahre lang und jz im alter von 28 jahren auf Thc verzichten müssen halbes Jahr.

Bammm. Haarausfall von 10 jahren kam aufEINmal nach.. 3 monate nicht reagiert. Bammm Letzten sommer noch haare hochgestylt mit NAS shirt raus, jz en hässlicher glazkopf. Egaal ich bin damit durch.. Aber Noorwood ist ein spaßt, hat nichtmal selber aga und nervt eh schon GEPLAGTe Leute. Echt schlimm

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [REMOLAN](#) on Sun, 17 May 2015 04:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alkohol provoziert dafür wieder Histamin verbundene Reaktionen...

Dabei kanns nix Kausales geben.

Außerdem haben Obdachlose auch immer wieder Stress und emotionale Probleme, ich denke nicht viel weniger als der Durchschnittsbürger. Dem ist niemand gefeiert. Sie sind weniger Hektik ausgesetzt, sehr wohl.

Aber mit dem Alkoholkonsum hat das sowieso null zu tun.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 17 May 2015 10:02:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 16 May 2015 20:55Es ist so:
Starker Alkoholkonsum (und Obdachlose konsumieren viel Alkohol!) senkt sehr stark das Lipoprotein A (ein Auslöser für Arteriosklerose).
Des Weiteren trinken die ja auch sehr viel Bier und Bier enthält viele B-Vitamine, u.a. eben auch Folsäure und B6.
Dies führt zu einem geringen Homocystein-Spiegel.

Daher hast Du mit Deiner Beobachtung nicht ganz Unrecht.
Ich schätze auch, dass 80% aller Obdachlosen so dichtes Haar haben, eben aufgrund des Alkohol- und B-Vitamin-Konsums.
Deine Schätzung ist eben nur kompletter Schwachsinn aber sobald du 5 Minuten lang beim in die Luft gucken über ein Thema nachgedacht hast bist du ja bekanntlich Experte dafür.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 17 May 2015 10:02:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cannaga schrieb am Sun, 17 May 2015 02:52Lipoprotein a?? Komm geh doch aufs feld orangen pflücken.
Ich frag mich echt wann du endlich peilst dass sogar jeder frauenarzt mehr ahnung von aga hat wie du.. Es geht bei AGA um Androgene.
Oben hat sogar jemand die Erklärung gepostet.
Falls es stimmt und ALK testosteron senken kann (ich denke aber wirklich nur bei extremkonsum) hast du doch schon die Erklärung WEIL dann die haare noch so anfällig auf Testosteron und Dht sein können wenn nix durchkommt.
Was testo noch viel krasser senkt ist thc.
Gleichzeitig senkt das thc Dht in der Haut direkt und wirkt ja ansich Entzündungshemmend.
Shit. Ich bin ein gutes beispiel.. Haarline seit ich 18 war nur leicht zurück und dann noch genau als ich ne mpu gemacht hab.. Dann seither nichtmal gewusst was aga ist 10 Jahre lang und jz im alter von 28 jahren auf Thc verzichten müssen halbes Jahr.
Bammm. Haarausfall von 10 jahren kam aufEINmal nach.. 3 monate nicht reagiert. Bammm
Letzten sommer noch haare hochgestylt mit NAS shirt raus, jz en hässlicher glazkopf. Egaal ich bin damit durch.. Aber Noorwood ist ein spaßt, hat nichtmal selber aga und nervt eh schon GEPLAGTe Leute. Echt schlimm

Naja Spast ist sehr unhöflich und AGA hat er auf jeden Fall und unübersehbar.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Damnithair](#) on Sun, 17 May 2015 12:52:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist doch wohl eher so:

Volles Haar bedeutet gutes Aussehen. Gutes Aussehen bedeutet viele Weiber. Viele Weiber bedeuten wenig Zeit für andere Dinge (z.B.: Bildung, Schule). Nix gelernt + dumm bedeutet obdachlos. Und so schließt sich der Kreis.

Was das heißt liegt auf der Hand: Obdachlose haben nicht etwa volles Haar, Vollhaarige werden nur häufiger Obdachlos! Ist doch logisch!

Ein alter Freund von mir sah gut aus, hatte volles Haar und die Frauenwelt lag ihm zu Füßen. Hab ihn zwar seit 8 Jahren nicht mehr gesehen, aber er ist jetzt sicher auf der Straße gelandet. Somit ist das bewiesen!

Denkt mal nach Leute!

//Norwood Ende

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 17 May 2015 13:14:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die vollen Haare könnten auch für Norwoods These sprechen, dass das Wachsen den Haaren schadet. Obdachlose müssen sich ja wachstechnisch zurückhalten, weil sie auf der Straße ständig dabei erwischt werden könnten.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [oledawg](#) on Sun, 17 May 2015 20:31:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 17 May 2015 15:14 Die vollen Haare könnten auch für Norwoods These sprechen, dass das Wachsen den Haaren schadet. Obdachlose müssen sich ja wachstechnisch zurückhalten, weil sie auf der Straße ständig dabei erwischt werden könnten.

ich weiß jetzt gar nicht, ob ich deine oder damnithair's theorie schlüssiger finde. aber am ende lassen die sich sogar verknüpfen

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [aquaplus](#) on Mon, 18 May 2015 10:35:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

denke, dass ist Einbildung

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [aperion](#) on Fri, 29 May 2015 11:39:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach meiner Meinung nach ist die Lage so. Die Obdachlosen können sich nicht jeden Tag duschen und sich sauber machen.

Was wir im Alltag machen ist eine Dusche zu nehmen. Ich habe vor ein paar Tagen gehört, dass es denn Haaren schadet jeden Tag für Tag sich die Haare zu waschen. Außerdem sind auch die Shampoo's so ziemlich schädlich für die Haare.

Das sind alle Informationen die ich von Leuten gehört habe.

Aber eins ist sicher. Bis jetzt habe ich noch keinen Obdachlosen mit eine Glatze gesehen.
aber die These mit Bier gefällt mich auch sehr

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [SirRagusa](#) on Fri, 29 May 2015 12:14:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fahre viel Bahn und bin daher oft an Bahnhöfen in NRW unterwegs und Ich beobachte das witzigerweise auch oft... Die Haare der meisten Obdachlosen die ich sehe sind sehr ungepflegt, lang, aber meistens DICHT. Ich wüsste ehrlich gesagt nicht einen, der ne komplette Platte hatte und ich achte ziemlich genau auf die Haare anderer Menschen. Vielleicht wehrt sich der Körper gegen ein schrumpfen der Follikel weil die so oft im freien schlafen, rumlaufen oder sonst was machen ... Ich gönne es Ihnen jedenfalls (also dass sie die Haare behalten)! Vielleicht frage ich mal einen was sein Geheimnis ist ...

Das mit dem Alkohol muss aber Nonsens sein. Alk in egal welcher Form ist doch pures Zellgift und kann doch unmöglich irgendwas positiv beeinflussen außer den Gemütszustand vielleicht...

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [imotski888](#) on Fri, 29 May 2015 14:33:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie sich hier die leute versuchen ne theorie für die aga zu schneiden. hört doch mal mit dem quatsch auf . hahah was habe ich hier nicht gelesen? wer früh ergraut hat meistens keine aga, oder andersrum, oder diffus ist schlimmer als klassisch. ha kommt von der mutter, oder vater. bla bla bla bla mir würden bestimmt noch paar theorien einfallen welche ich hier zu gesicht bekam...

wir haben alle die A+karte gezogen aus dem genpool der für die haare verantwortlich ist. basta.... der verlauf ist individuell, meine aga fing mit 15-16 an, ich hatte so dichtes haar(teilweise auch heute noch, bei mir ist die front ausgedünnt) , dass es sogar der regen schwer hatte bis zur kopfhaut zu kommen. bin fast 24 und trotzdem habe ich noch genügend haare auf dem kopf NW 2,5..... nicht jeder verliert sein haar auf gleiche weise und in gleicher zeit... eure theorien sind für die katz...

ich kenne paar personen aus meinem freundeskreis welche NW 7 mit mitte 20 sind obwohl vater und mutter keine zeichen von HA zeigen. deren brüder volles haar haben. oder nen ganz anderen verlauf haben. klar hat die lebensweise auch einfluss, schilddrüse genauso. aber das lässt sich alles wieder herstellen, da muss man schon ne extreme lebensweise führen wenn man HA durch stress hat...

die androgenische alopezie ist mit heutigen mitteln nicht reversibel... da könnt ihr den obdachlosenstil nachahmen wie viel ihr wollt.

oder wie wollt ihr euch diese Obdachlosen theorie erklären? sich nen liter vodi täglich geben? keine haare waschen? bzgl kein dach über dem kopf haben?

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Waaaaas](#) on Sun, 31 May 2015 20:49:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn was an der Sache dran ist, dann vllt. noch am ehesten aus diesem Grund.^^

<http://www.welt.de/wissenschaft/article106126884/Wirklich-harte-Maenner-haben-weniger-Testosteron.html>

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 30 Jan 2016 21:29:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube, dieses Rätsel kann endlich gelüftet werden.
Alkoholiker haben hohe SHBG-Spiegel. Und AGA-Patienten haben immer niedriges SHBG.
Dieses sexualhormon bindende Globulin schützt die Haarfollikel.
Studie 1: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/8655923>
Studie 2: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/14758568>

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [vmPFC](#) on Sun, 31 Jan 2016 11:02:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Endlich!

Nicht nur im Vorbeigehen schnell mal bewiesen, dass generell Alkoholiker einen besseren Haarstatus als andere haben.

Nein, Du hast sogar gleich noch den zugehörigen Kausalzusammenhang gefunden!

Die Akte kann geschlossen werden!

...werde unverzüglich Fin etc. aus dem Fenster werfen und mich beim Sekfrühstück fürstlich filmrißreif saufen!

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [northshore81](#) on Mon, 01 Feb 2016 16:35:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hoch die Kannen Kameraden

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [cantorer](#) on Mon, 01 Feb 2016 20:59:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant, dass ich diesen Thread jetzt erst lese. Mir ist ebenfalls aufgefallen, dass die meisten Obdachlosen meist ziemlich viel Haare besitzen. Habe für die Erklärung einige Ansätze.

Obdachlosigkeit ist in Deutschland eigentlich kein Schicksal, sondern ein Lifestyle. In unserem Sozialstaat kann man eigentlich im Grunde komplett herumspinnen und landet schlimmstenfalls eigentlich in Hartz 4. Obdachlosigkeit im Alter von 35-40 ist meistens die Folge eines relativ "aufregenden" Lebens in der Jugendzeit. Man hat es im Alter zwischen 20-30 eben richtig krachen lassen, eine Zeit, in der man sich eigentlich um seine Ausbildung und/oder Studium hätte kümmern müssen, um anständige Perspektiven zu haben.

Volles Haar in diesem Alter spielt da eine nicht ganz unwichtige Rolle. Sie vermitteln einem zusammen mit der "Kraft der Jugend" das Gefühl, die Welt stehe einem zu Füßen und Alkohol/Drogen würden keinen nachhaltigen Einfluss auf den Körper nehmen. Meist ist dies auch bis ca 30 der Fall, bis es dann tatsächlich körperlich bergab geht und man plötzlich merkt, das man am Arsch ist.
So reime ich mir das zusammen.

Als ich vor vier Jahren meine Geheimratsecken im Spiegel sah, war das Erste was ich dachte: Krieg deinen Scheiss bis 25 zusammen, oder das wars mit dir. Davor trug ich lange Haare hatte das Gefühl, ich hätte Ewigkeiten Zeit mein Leben zu ordnen. Ist im Grunde der einzig positive Aspekt meines Haarausfalls.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 01 Feb 2016 23:21:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Man hat es im Alter zwischen 20-30 eben richtig krachen lassen, eine Zeit, in der man sich eigentlich um seine Ausbildung und/oder Studium hätte kümmern müssen, um anständige Perspektiven zu haben.

Zum Geld verdienen braucht man keine Ausbildung.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Mona](#) on Tue, 02 Feb 2016 08:16:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 02 February 2016 00:21Zitat: Man hat es im Alter zwischen 20-30 eben richtig krachen lassen, eine Zeit, in der man sich eigentlich um seine Ausbildung und/oder Studium hätte kümmern müssen, um anständige Perspektiven zu haben.

Zum Geld verdienen braucht man keine Ausbildung.

Als Bordellbetreiber auf'm Kiez wahrscheinlich nicht, sofern das Etablissement genügend abwirft, um einen cleveren Steuerberater mit ins Boot zu ziehen (der seinerseits jedoch nicht um eine Ausbildung herumkommt)...

Dass sich deine Ansichten in weiten Teilen exorbitant von den Meinungen Anderer abheben, konnte ich ja bereits seit vielen Jahren beobachten. Aber du willst doch nicht im Ernst an Heranwachsende herausgeben, dass weder eine abgeschlossene Schulausbildung, noch eine Berufsausbildung erstrebenswert sind, um die eigene Existenz in unserer Gesellschaft zu sichern!?

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 02 Feb 2016 20:07:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde schon eine Ausbildung empfehlen.

Nicht aber um damit Geld zu verdienen, sondern der Lebensaufgabe wegen.

Man sollte halt das tun, was einem Spaß macht.

Um Geld zu verdienen musst Du heute nur etwas im Finanzwesen tätig sein.

Damit meine ich noch nichtmal die Börse. Heut zu Tage ist das Geld verdienen so dermaßen leicht.

Man braucht nur ein paar 100 Euro zu investieren und schon bekommst Du enorme Zinsen.

Wenn ich Dir jetzt sagen würde, es gäbe es System, wo Du 0.5 bis 3% Zinsen bekommst. Und das pro TAG.

Wäre sowas für Dich interessant?

Bei Interesse kannst mir eine PN schreiben.

Ist alles TOP seriös!

Ich habe 3 Lieblings-Sprichwörter und Glaubenssätze:

- 1.) Ich bin ein Geldmagnet.
- 2.) Prüfe JEDES Geschäftsangebot! Denn es könnte DIE Chance Deines Lebens sein!
- 3.) Wer arbeitet, hat keine Zeit Geld zu verdienen.

Übrigens, das wenigste Einkommen wird durch Erwerbsarbeit erzielt!
Das meiste durch den Casino-Kapitalismus und Transferleistungen.
Oder glaubst Du, ein Millionär hätte sich die Million "erarbeitet"?

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [vmPFC](#) on Tue, 02 Feb 2016 20:54:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 02 February 2016 21:07Man braucht nur ein paar 100 Euro zu investieren und schon bekommst Du enorme Zinsen.
Wenn ich Dir jetzt sagen würde, es gäbe es System, wo Du 0.5 bis 3% Zinsen bekommst. Und das pro TAG.
Von Makroökonomie bzw. Wirtschaft im Allgemeinen und Finance im Speziellen scheinst Du ebenfalls keine Ahnung zu haben.
Hätte mich auch gewundert, wenn du dich bei einem Beitrag zu diesem Thema nicht direkt wieder selbst disqualifiziert hättest.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 02 Feb 2016 22:53:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vmPFC schrieb am Tue, 02 February 2016 21:54Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 02 February 2016 21:07Man braucht nur ein paar 100 Euro zu investieren und schon bekommst Du enorme Zinsen.
Wenn ich Dir jetzt sagen würde, es gäbe es System, wo Du 0.5 bis 3% Zinsen bekommst. Und das pro TAG.
Von Makroökonomie bzw. Wirtschaft im Allgemeinen und Finance im Speziellen scheinst Du ebenfalls keine Ahnung zu haben.
Hätte mich auch gewundert, wenn du dich bei einem Beitrag zu diesem Thema nicht direkt wieder selbst disqualifiziert hättest.
Wie viel Geld hast Du denn schon damit verdient?
Du tust doch nur völlig unqualifizierte Kommentare scheiben.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 24 Nov 2020 14:15:55 GMT

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 30 January 2016 22:29 Ich glaube, dieses Rätsel kann endlich gelüftet werden.

Alkoholiker haben hohe SHBG-Spiegel. Und AGA-Patienten haben immer niedriges SHBG. Dieses sexualhormon bindende Globulin schützt die Haarfollikel.

Studie 1: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/8655923>

Studie 2: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/14758568>

Ich füge noch hinzu:

AGA ist mit Insulinresistenz assoziiert.

Und Obdachlose sind fast immer auch Alkoholiker.

Und Alkohol produziert viel PGE1. Studie:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1601822/>

und dieses hemmt die Menge an ausgeschüttetem Insulin:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC301558/>

Die Diabetes-Zeitung bestätigt ebenfalls, dass sich die Insulinresistenz durch Alkohol verbessert:

<https://www.diabetes-online.de/a/eine-komplizierte-beziehung-1745505#:~:text=Der%20sch%C3%BCtzende%20Effekt%20des%20m%C3%A4%C3%9Figen,bestehenden%2C%20erblichen%20Insulinresistenz%20und%20%C3%9Cbergewicht.>

Mehr PGE1 bedeutet weniger Insulinresistenz. Und das wiederum bedeutet höheres SHBG und weniger freies T, welches sich in DHT umwandeln kann.

In der Tat ist mir auch schon aufgefallen, dass

Obdachlose und Alkoholiker nur sehr selten an AGA leiden.

Nur in sehr seltenen Fällen sehe ich auch mal einen mit Glatze. In diesem Fall hat er wahrscheinlich erst NACH seiner Glatze mit dem trinken angefangen.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [dreg](#) on Tue, 24 Nov 2020 22:53:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Tue, 24 November 2020 15:15

In diesem Fall hat er wahrscheinlich erst NACH seiner Glatze mit dem trinken angefangen.

Dann hätte er es ja auch lassen können

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 25 Nov 2020 11:23:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Folglich haben AGA-Betroffene mutmaßlich einen Hang zur Insulinresistenz.
Ist schon faszinierend wie du um deine Thesen zu bestätigen alles von hinten an aufrollst.
Also ich habe keine Insulinresistenz, sondern einen ganz wunderbaren Glukosespiegel. x(

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 25 Nov 2020 12:09:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 25 November 2020 12:23 Folglich haben AGA-Betroffene mutmaßlich einen Hang zur Insulinresistenz.
Ist schon faszinierend wie du um deine Thesen zu bestätigen alles von hinten an aufrollst.
Also ich habe keine Insulinresistenz, sondern einen ganz wunderbaren Glukosespiegel. x(
Ja, es ist tatsächlich so. Gibt mehrere Studien dazu:
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/19094069/>

Es ist aber nicht so wie du denkst, dass 100% aller Diabetiker eine Glatze haben oder 100% aller Glatzenträger einen Diabetes haben.
Sondern die Sache ist einfach zu erklären:
Bei einer Insulinresistenz reagieren die Körperzellen kaum noch auf Insulin. Deswegen wird der Insulin-Spiegel deutlich ERHÖHT. Der Körper glaubt, dass sehr hohe Insulinspiegel die Zellen empfänglicher für Insulin machen.
Mehr Insulin bedeutet aber auch gleichzeitig niedrigeres SHBG.
Und niedriges SHBG bedeutet mehr Testosteron.
Insulinresistente haben also einen hohen Testosteron-Spiegel, weil Testosteron die Insulinsensitivität erhöht. Auch dafür gibt es Studien, die das bestätigt haben.

Der gemeinsame Faktor ist hier also das zu hohe Testosteron. Das alleine lässt bereits die Blutgefäße verkalken, aber es wird auch teilweise zu DHT umgewandelt, welches ebenso schädlich für die Kopfhare ist.

Es ist also nicht so, dass Diabetes = AGA und umgekehrt wäre. Wäre das der Fall, gäbe es nicht zwei verschiedene Erkrankungen, sondern dann wäre AGA der Diabetes und Diabetes die AGA. Es wäre dann beides ein und die selbe Krankheit, was aber nicht so ist.

Es geht hier einfach nur darum, dass eine Insulinresistenz T und DHT erhöht und zu hohe Mengen an Androgenen sind schädlich. Wir sehen es ja an den Bodybuildern, die sich T spritzen: Die verkalken auch sehr leicht und bekommen eine Glatze.
T und DHT dürfen nicht zu hoch sein.
Aber im Falle von Diabetes geht es ja ums Überleben. Dafür lässt der Körper T und DHT ansteigen, auch wenn dafür die Kopfhare gehen müssen.

Ich hoffe, dass ich das gut erklärt habe und du ein Verständnis für die Sache gefunden hast.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 25 Nov 2020 13:30:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bildet an Albumin und an SHBG gebundenes T denn ebenso DHT wie die übrigen 2-5% freies T?

Weiß das wer?

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 25 Nov 2020 13:35:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn SHBG niedrig ist dürfte doch eigentlich nur das freie T ansteigen, welches nicht zu den Zielzellen transportiert werden und folglich dort auch nicht metabolisiert werden kann. :frage:

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Nomadd](#) on Wed, 25 Nov 2020 16:00:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trierfilm schrieb am Sat, 05 January 2013 20:39Der Tenor ist doch mehr als deutlich. Haarausfall und zwar unserer, AGA ist genetisch bedingt. Soll heißen, wenn die Haarfollikel von einem Menschen nicht überempfindlich gegen DHT reagieren, dann kann der körperliche Verfall durch den Lifestyle eines Obdachlosen kommen wie er will, seine Haare bleiben. Vielleicht werden die brüchig oder etwas dünner, aber eben nicht wie bei uns AGA-Menschen. So schwer ist das doch nicht. d'accord.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Nomadd](#) on Wed, 25 Nov 2020 16:12:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Manuel2015 schrieb am Sat, 16 May 2015 12:32Scheiss das ich den meisten Medizin Krempel wieder verdrängt habe...

So, hab jetzt in mein Regimen 6 Hansa Export tägl. mitaufgenommen!)))

:lol: :lol: :lol:

aber das KarlsQuell vergessen? x(

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 25 Nov 2020 16:39:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 25 November 2020 14:35 Wenn SHBG niedrig ist dürfte doch eigentlich nur das freie T ansteigen, welches nicht zu den Zielzellen transportiert werden und folglich dort auch nicht metabolisiert werden kann. :frage:

Wieso sollte das nicht zu den Zielzellen transportiert werden können?

Du verwechselst da was:

Das FREIE T ist das wirksame, nicht das gebundene!

Das gebundene ist völlig irrelevant. Es kann auch nicht zu DHT umgewandelt werden.

Deswegen ist ein hoher SHBG so wichtig für volles Haar.

Es gibt auch Studien, wo gezeigt wurde, dass Glatzenträger ein zu niedriges SHBG und höhere Insulinspiegel haben:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3877475/>

Neben Insulinresistenz gibt es noch zwei weitere Ursachen für zu hohes Testosteron bzw. zu niedriges SHBG:

- ein (gutartiger) Tumor in den hormonproduzierenden Organen
- Bakterien, Viren, Parasiten und Pilze. Diese können ebenso die Androgenspiegel, vor allem 5 α -Reductase in die Höhe treiben. Und das kann auch nur lokal in der Kopfhaut passieren. Deswegen wirken so Sachen wie Ket-Shampoo, da sie die hormonproduzierenden Pilze (v.a. Malassezia) beseitigen. Alleine nur das Histamin lässt bereits DHT um 80% ansteigen. Deswegen sind Leute mit Histamin-Intoleranz so oft von AGA betroffen.

Unklar ist noch, warum immer nur der Oberkopf von AGA betroffen ist. Und falls das mit den Androgenrezeptoren zu tun hat, ist die Frage, warum diese Rezeptoren nicht auch am Kranz sind.

Wir können jetzt wirklich sagen, dass DHT die Ursache der AGA ist.

Nur eben nicht so wie die Schulmedizin sich das zurecht reimt, indem sie behauptet, die Haare würden genetisch bedingt überempfindlich auf DHT reagieren, sondern dass hier tatsächlich viel zu hohe DHT-Werte vorliegen und das meistens auch lokal im Gewebe und nicht zwangsläufig im Blut.

Mäuse, denen man hohes T oder DHT injizierte, wurden ebenso kahl.

Also ist scheinbar gar keine Galea-Sehne dafür notwendig.

Trotzdem ist nur dieser Bereich betroffen und das bleibt nach wie vor rätselhaft.

Vielleicht, weil dieser Bereich besonders anfällig für Arteriosklerose ist und wenn dann auch noch so hohes DHT die Verkalkung voran treibt, manifestiert es sich dort zuerst.

Vielleicht auch, weil dieser Bereich besonders enges Bindegewebe hat und daher der Abtransport gestört ist. Durch den vorhandenen Sauerstoffmangel kann zwar viel DHT gebildet werden, aber kaum abtransportiert.

Das fördert dann die Verkalkung. Laut einer Studie fördern sowohl T als auch DHT die Verkalkung um das 3-4-fache!

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 26 Nov 2020 11:20:04 GMT

5HT2 schrieb am Wed, 25 November 2020 17:00Trierfilm schrieb am Sat, 05 January 2013 20:39Der Tenor ist doch mehr als deutlich.

Haarausfall und zwar unserer, AGA ist genetisch bedingt. Soll heißen, wenn die Haarfollikel von einem Menschen nicht überempfindlich gegen DHT reagieren, dann kann der körperliche Verfall durch den Lifestyle eines Obdachlosen kommen wie er will, seine Haare bleiben.

Vielleicht werden die brüchig oder etwas dünner, aber eben nicht wie bei uns

AGA-Menschen. So schwer ist das doch nicht.

d'accord.

Warum wirkt dann Finasterid?

Das beweist doch, dass man die Gene beeinflussen kann.

Sonst würde Finasterid nicht wirken.

Bei einer Insulinresistenz produziert der Körper mehr T und DHT.

Ebenso durch Histamin.

Entscheidend ist außerdem nicht die Überempfindlichkeit, sondern die MENGE.

Finasterid tut das DHT ja auch lediglich reduzieren.

Es macht die Rezeptoren nicht unempfindlicher.

Mäuse, denen man zu viel T/DHT injiziert werden ebenso kahl!

Männer mit AGA haben zu hohes Speichel-Testosteron.

Also ist die Menge das Problem und nicht die Empfindlichkeit.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 26 Nov 2020 12:06:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Richtig sorry.

Wenn ich mich nicht irre ist sowohl freies, als auch schwach-Albumin-affines T (unter Umständen) bioverfügbar. Also bis zu 35%.

Ehrlicherweise verstehe ich warum dich diese Theorie anfixt. Allerdings fehlen mir dazu einfach aussagekräftige Daten.

Die sollten ja im Grunde genommen leicht zu bekommen sein indem man einfach über mehrere Monate die Insulinspiegel möglichst vieler Betroffener misst und checkt wie sensibel die Leber noch auf Insulin reagiert.

Eine Resistenz in Verbindung zu AGA zu bringen, ja wenn da was dran ist nicht schwer sein.

Das Problem ist, dass ich keine Studie brauche um zu wissen, dass mein schwerer Diabetes-Mellitus Typ 2 geplagter Onkel im Alter von 60 Jahren und mit einem Gewicht von 120 kg, mit seiner NW1-Linie definitiv keine AGA hat, ebensowenig wie mein Cousin.

Ich hingegen habe meines Wissens nach stink normale Insulinwerte, ernähre mich gesund, fast alkoholfrei und treibe täglich Sport.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [DetConan](#) on Thu, 26 Nov 2020 13:21:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 26 November 2020 13:06Richtig sorry.
Wenn ich mich nicht irre ist sowohl freies, als auch schwach-Albumin-affines T (unter Umständen) bioverfügbar. Also bis zu 35%.

Ehrlicherweise verstehe ich warum dich diese Theorie anfixt. Allerdings fehlen mir dazu einfach aussagekräftige Daten.

Die sollten ja im Grunde genommen leicht zu bekommen sein indem man einfach über mehrere Monate die Insulinspiegel möglichst vieler Betroffener misst und checkt wie sensibel die Leber noch auf Insulin reagiert.

Eine Resistenz in Verbindung zu AGA zu bringen, ja wenn da was dran ist nicht schwer sein.

Das Problem ist, dass ich keine Studie brauche um zu wissen, dass mein schwer Diabetes-Mellitus Typ 2 geplagter Onkel im Alter von 60 Jahren und mit einem Gewicht von 120 kg, mit seiner NW1-Linie definitiv keine AGA hat, ebensowenig wie mein Cousin.
Ich hingegen habe meines Wissens nach stink normale Insulinwerte, ernähre mich gesund, fast alkoholfrei und treibe täglich Sport.

Haben Sportler häufiger Haarausfall? Durch das Schwitzen und die Anstrengung können Vitamine und Mineralien verloren gehen, die mit der heutigen Standard Ernährung kaum aufgenommen werden.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 26 Nov 2020 13:31:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sportler ernähren sich in der Regel besser als der Durchschnitt.
Das bisschen Ascorbinsäure und Jod Natrium welches da verloren geht macht keinen Unterschied und ist ohnehin was übrig bleibt.
Wer halbwegs normal isst bekommt an solchen Sachen durch Schwitzen keinen Mangel.

Ich kenne auch keine Studie die so eine Annahme stützt.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 26 Nov 2020 13:39:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 26 November 2020 13:06Richtig sorry.
Wenn ich mich nicht irre ist sowohl freies, als auch schwach-Albumin-affines T (unter Umständen) bioverfügbar. Also bis zu 35%.

Ehrlicherweise verstehe ich warum dich diese Theorie anfixt. Allerdings fehlen mir dazu einfach

aussagekräftige Daten.

Die sollten ja im Grunde genommen leicht zu bekommen sein indem man einfach über mehrere Monate die Insulinspiegel möglichst vieler Betroffener misst und checkt wie sensibel die Leber noch auf Insulin reagiert.

Eine Resistenz in Verbindung zu AGA zu bringen, ja wenn da was dran ist nicht schwer sein.

Das Problem ist, dass ich keine Studie brauche um zu wissen, dass mein schwer Diabetes-Mellitus Typ 2 geplagter Onkel im Alter von 60 Jahren und mit einem Gewicht von 120 kg, mit seiner NW1-Linie definitiv keine AGA hat, ebenso wenig wie mein Cousin.

Ich hingegen habe meines Wissens nach stink normale Insulinwerte, ernähre mich gesund, fast alkoholfrei und treibe täglich Sport.

Du hast Recht.

Vergessen wir diesen Quatsch.

Insulinresistenz hat mit AGA nichts zu tun.

Ich meine es ernst.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Nomadd](#) on Thu, 26 Nov 2020 23:03:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 17 May 2015 15:14 Die vollen Haare könnten auch für Norwoods These sprechen, dass das Wachsen den Haaren schadet. Obdachlose müssen sich ja wichtechnisch zurückhalten, weil sie auf der Straße ständig dabei erwischt werden könnten.

Eure ironischen Theorien werden immer besser.... :thumbup: :lol: :lol:

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Nomadd](#) on Sat, 28 Nov 2020 19:30:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Tue, 02 February 2016 21:07
Ich habe 3 Lieblings-Sprichwörter und Glaubenssätze:

- 1.) Ich bin ein Geldmagnet.
- 2.) Prüfe JEDES Geschäftsangebot! Denn es könnte DIE Chance Deines Lebens sein!
- 3.) Wer arbeitet, hat keine Zeit Geld zu verdienen.

DU hast zuviel "Rich Dad Poor Dad" gelesen... :roll: x(

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [DetConan](#) on Sun, 29 Nov 2020 08:07:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obdachlosen trinken viel Alkohol --> Alkohol lässt viel Histamin entstehen - wie passt das zusammen ?? Histamin lässt DHT doch massiv ansteigen :frage:

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 29 Nov 2020 12:49:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DetConan schrieb am Sun, 29 November 2020 09:07 Obdachlosen trinken viel Alkohol --> Alkohol lässt viel Histamin entstehen - wie passt das zusammen ?? Histamin lässt DHT doch massiv ansteigen :frage:

Wenn man davon ausgeht, dass Histamin die Ursache der AGA ist, hast Du Recht.

Danach sieht es aber definitiv NICHT aus.

Man müsste mal im Histamin-Forum nachfragen, ob da wer auch eine AGA hat. Falls nicht, sehe ich keinen Zusammenhang.

Alkohol fördert PGE1 und senkt auch den Testosteron-Spiegel.
Das kommt den Haaren zu Gute.

Subject: Aw: Beobachtung von Obdachlosen
Posted by [ablet](#) on Wed, 16 Dec 2020 04:39:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DHT verursacht keinen Haarausfall

Alkohol ist, solange die Leber mitspielt, gut gegen Haarausfall, weil es Östrogen ansteigen lässt (das mit Abstand wichtigste Hormon in MPB, Finasterid funktioniert maßgeblich durch induzierte Östrogendominanz) und gleichzeitig gut für Blutzufuhr zu Extremitäten ist.
Schon mal kalte Hände gehabt wenn du besoffen warst?

Dazu kommt für Obdachlose viel Vitamin D, wenig auf Stühlen rumsitzen, kein emotionaler Stress (denke die meisten haben sich besoffen längst damit abgefunden), wenig Essen (Darm)

Denke Alk ist der größte Faktor
